

ASB „Huigarte“

Unsere Bewohnerzeitschrift



4. Ausgabe 2025

Juli / August

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige und Leser unserer Zeitung,**

der Sommer ist da – mit langen, hellen Tagen, wärmenden Sonnenstrahlen und guter Laune! Wir hoffen, dass Sie die schönen Momente dieser Jahreszeit genießen können – sei es bei einem Spaziergang, einem Gespräch im Garten oder bei einer kühlen Erfrischung.

Ein besonderes Highlight steht in den kommenden Wochen bevor: Unsere Sommerfeste! Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam zu feiern, zu lachen und den Sommer zu genießen. Freuen Sie sich auf Musik, kleine Leckereien und gemütliches Beisammensein – ein Tag, der uns allen in schöner Erinnerung bleiben soll.

Außerdem blicken viele von Ihnen schon voller Vorfreude auf unsere geplanten Ausflüge – ein weiterer Höhepunkt, der für Abwechslung und schöne Eindrücke sorgen wird. Auch hier stehen alle Zeichen auf Sonne, Freude und Gemeinschaft!

Wir wünschen Ihnen von Herzen zwei schöne, lebendige Sommermonate mit vielen angenehmen Momenten.

Herzlichst, Ihr
Uwe Kuchinke

Geschäftsführer ASB Pflegezentrum Bad Hindelang
und Haus Herbstsonne Oberstdorf



INHALT

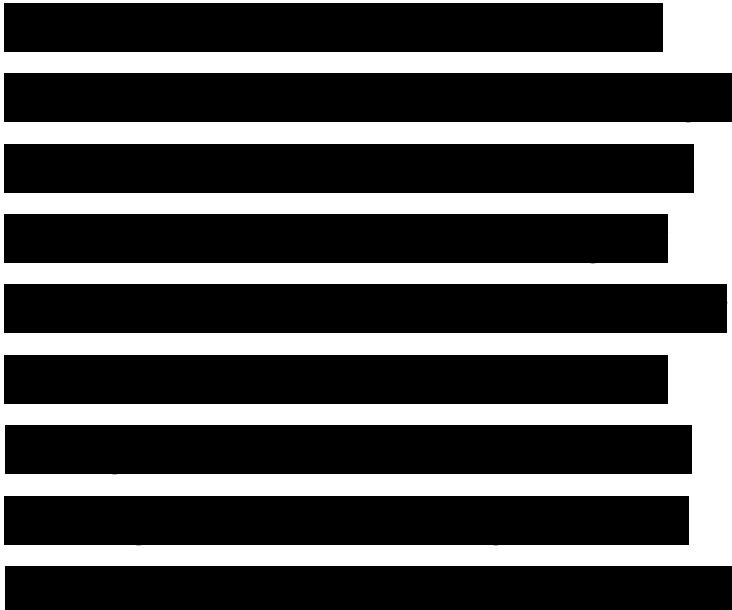
Die hauseigene Seite für das ASB-Pflegezentrum	4
Die hauseigene Seite für das Haus Herbstsonne	6
Kalenderblatt Juli 2025.....	8
Maibaumaufstellen	10
Fünf besondere Montage im Mai.....	11
Bilder aus Oberstdorf.....	12
Bilder aus Bad Hindelang	14
Rätsel	16
Gedichte	18
Nabu: Der Hausrotschwanz ist der Vogel des Jahres 2025	19
Zeitsprung: Klappern am Anfang – die Schreibmaschine .	20
Rezept von der Oma: Herrencreme	22
Auflösung der Rätsel.....	23

**Wir begrüßen herzlich unsere
neuen Bewohnerinnen und Bewohner!**

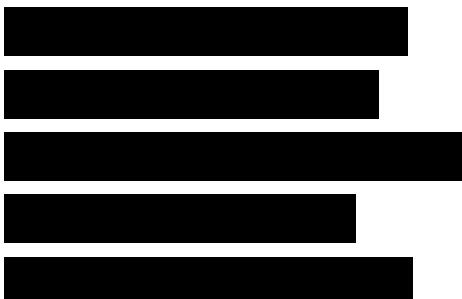
Herzlich Willkommen

Die hauseigene Seite für das ASB-Pflegezentrum

Wir wünschen Ihnen alles Gute zu Ihrem Geburtstag



**Wir trauern um unsere Bewohner des
Pflegezentrums Bad Hindelang**





TERMINE

- | | |
|------------|--|
| 03. Juli | evangelischer Gottesdienst |
| 15. Juli | Ausflug zum Forgensee |
| 17. Juli | katholischer Gottesdienst |
| 18. Juli | Sommerfest für unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen |
| 07. August | katholischer Gottesdienst |
| 21. August | evangelischer Gottesdienst |

Es gibt zahlreiche Wochenangebote, die Sie den Aushängen auf Ihrem Wohnbereich entnehmen können.



Information der Bewohnervertretung des ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang

Wir machen Sommerpause mit den Sprechstunden für alle Bewohnerinnen und Bewohner, sowie Angehörigen.

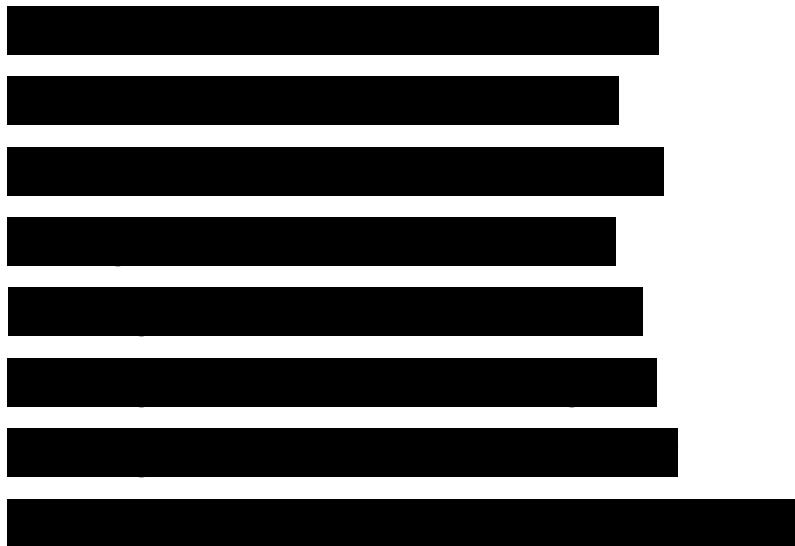
Sie erreichen uns bei Bedarf über unseren Briefkasten im Eingangsbereich oder Frau Lindemann auf dem Wohnbereich Steineberg.

Ihre Bewohnervertretung



Die hauseigene Seite für das Haus Herbstsonne

Wir wünschen Ihnen alles Gute zu Ihrem Geburtstag



Wir trauern um unsere Bewohner im Haus Herbstsonne





3. Juli evangelischer Gottesdienst
17. Juli katholischer Gottesdienst
25. Juli Sommerfest für unsere Bewohnerinnen und Bewohner
 mit ihren Angehörigen
31. Juli evangelischer Gottesdienst
08. August Ausflug mit der Bimmelbahn zum Gasthof Laiter
14. August katholischer Gottesdienst
28. August evangelischer Gottesdienst

**Es gibt zahlreiche Wochenangebote, die Sie den Aushängen auf
Ihrem Wohnbereich entnehmen können.**

**Information der Bewohnerfürsprecherin
des ASB-Seniorenzentrum Oberstdorf „Haus Herbstsonne“**

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner, liebe Angehörige,
als neu ernannte Bewohnerfürsprecherin, möchte ich mich gerne bei
Ihnen kurz vorstellen. Ich, Edith Oswald wurde zur Bewohnerfürspre-
cherin ernannt.

Gerne möchte ich Sie einladen, mit mir in Kontakt zu treten, nach dem
Motto „wir reden miteinander und nicht übereinander“. Sie treffen mich
auf Wohnbereich 2 im Zimmer 210.

Ich freue auf einen regen Austausch miteinander.

Ihre Bewohnerfürsprecherin Edith Oswald

Kalenderblatt Juli 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



Juli – Hochsommer in voller Blüte

Der Juli ist der siebte Monat des Jahres und steht ganz im Zeichen des Sommers. Die Tage sind lang, die Temperaturen oft hoch - es ist die Zeit der Ernte, des Wachstums und der lauen Abende. In den Gärten und auf den Feldern zeigt sich die Natur von ihrer üppigsten Seite: Tomaten, Zucchini, Gurken, Beeren und Salate gedeihen prächtig. Auch Sonnenblumen und Lavendel stehen jetzt in voller Blüte.

Der Name „Juli“ geht auf Julius Cäsar zurück, der 44 v. Chr. den nach ihm benannten Julianischen Kalender einföhrte. In vielen Regionen Europas ist der Juli der wärmste Monat - mit Gewittern, aber auch mit strahlendem Sonnenschein.

In der Landwirtschaft beginnt die Getreideernte, auf dem Land duftet es nach frisch gemähten Feldern. Der Juli lädt zum Leben im Freien ein: Picknicks, Gartenfeste, Badetage - jetzt wird der Sommer gefeiert. Wie herrlich, die frische Luft im Juli! Spaziergänge am Morgen oder Abend sind ideal, um Hitze zu vermeiden. Trinken Sie viel, am besten Wasser oder ungesüßten Tee. Tragen Sie leichte Kleidung, einen Sonnenhut und machen Sie Pausen im Schatten. So fühlen Sie sich wohl und werden nicht überhitzt.

Berühmte Geburtstagskinder

Der griechische Komponist Mikis Theodorakis (geboren am 29. Juli 1925), hätte im Juli seinen 100. Geburtstag gefeiert. Er war ein weltbekannter griechischer Komponist, Politiker und Freiheitskämpfer und wurde durch die Filmmusik zu "Alexis Sorbas" berühmt. Er hat Sinfonien, Opern, Liederzyklen geschrieben und sich sein Leben lang für Demokratie in Griechenland eingesetzt. Sein Werk verbindet Musik und politisches Engagement – es ist kraftvoll, leidenschaftlich und tief verwurzelt in der griechischen Kultur.

Rückblick: heute vor 80 Jahren

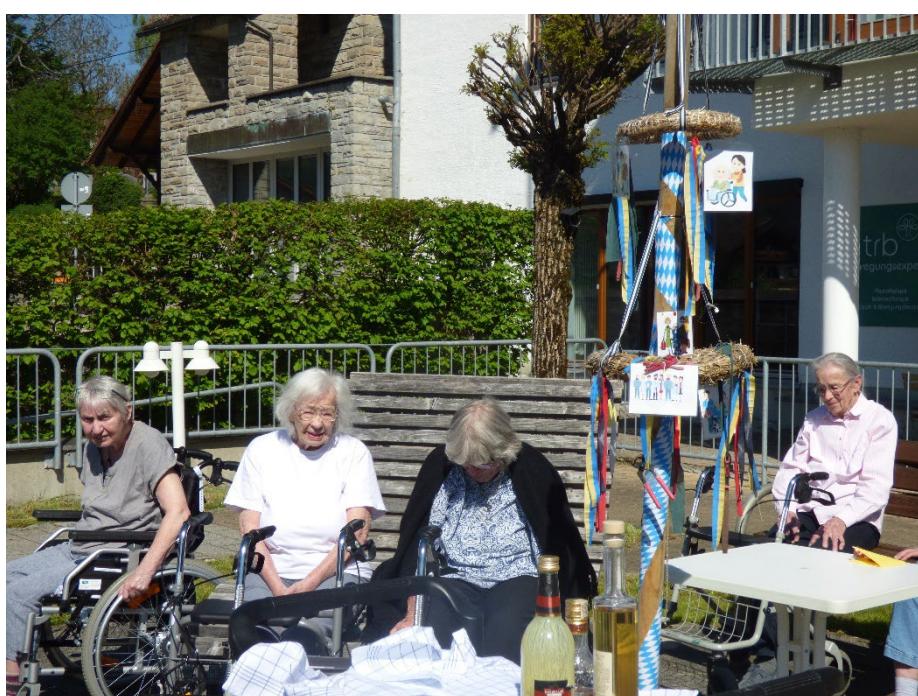
Die als Potsdamer Konferenz bezeichnete Versammlung wurde vom 17. Juli bis zum 2. August 1945 abgehalten. Die Staatschefs der Alliierten – Truman (USA), Churchill/Attlee (Großbritannien) und Stalin (UdSSR) – führten Beratungen über die Neuordnung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg durch. Es wurden zentrale Maßnahmen beschlossen, darunter die Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen, die Entmilitarisierung, die Entnazifizierung, die Demokratisierung und die Reparationen. Darüber hinaus wurde Japan zur Kapitulation aufgefordert. Die Konferenz markierte den Übergang vom Krieg zur Nachkriegsordnung und fungierte gleichzeitig als Auftakt zum späteren Ost-West-Konflikt.

Fußball-Europameisterschaft der Frauen

Die Fußball-Europameisterschaft der Frauen 2025 findet vom 2. bis 27. Juli in der Schweiz statt. In acht Städten, darunter Basel, Zürich und Genf, treten 16 Teams gegeneinander an, um den Titel zu gewinnen. Das Eröffnungsspiel und das Finale finden im St. Jakob-Park in Basel statt. In Gruppe C sind wir mit Polen, Dänemark und Schweden. Zum ersten Mal bekommen die Spielerinnen einen Teil des Preisgeldes, das auf 41 Millionen Euro erhöht wurde. Nach der Gruppenphase geht's für die besten Teams ins Viertelfinale – ab dann heißt es: Alles oder nichts! ARD und ZDF übertragen alle Spiele live. Wir drücken unserer Mannschaft fest die Daumen und fieben bei jedem Spiel mit – auf geht's, Deutschland!

Maibaumaufstellen

In unseren Gärten in Oberstdorf und Bad Hindelang wurde wieder der Maibaum aufgestellt – ein brauch, der seit vielen Jahren bei uns gepflegt wird und für große Freude sorgt. Die bunt geschmückten Maibäume, liebevoll mit bunten Bändern dekoriert, wurde gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeitenden und einigen Angehörigen feierlich aufgerichtet.



Fünf besondere Montage im Mai

An gleich fünf Montagen im Mai durften wir die Schüler:innen des Gymnasiums Oberstdorf bei uns im Haus Herbstsonne begrüßen. In zwei Gruppen aufgeteilt, haben sie unseren Alltag bereichert:

- Eine Gruppe ging mit unseren Bewohner:innen spazieren
- Die andere leitete eine Gymnastikstunde im Wohnbereich 3

Wir sind besonders dankbar für das tolle Wetter an diesen Tagen – so konnten noch mehr Bewohner:innen an der frischen Luft dabei sein und die Sonne genießen!

Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Schüler:innen für eure Zeit, eure Energie und die schönen Begegnungen!



Bilder aus Oberstdorf

Bewohnerinnen aus Oberstdorf unternahmen gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen einen Ausflug in die Gärtnerei nach Fischen. Dort wurden verschiedene Pflanzen und Kräuter ausgewählt und mit viel Freude eingekauft.

Zurück in Oberstdorf wurden die Kräuter und Pflanzen im Garten eingepflanzt – und erste Erfolge ließen nicht lange auf sich warten –





Zwischenzeitlich konnten bereits einige Kräuter und Salate geerntet werden und gemeinsam verarbeitet werden. Das gemeinsame Kochen und Verkosten bereitete allen eine große Freude.



Bei schönstem Wetter hatten unsere Bewohnerinnen und Bewohner wieder die Gelegenheit, sich neu einzukleiden, es wurde viel und ausgiebig gestöbert.

Bilder aus Bad Hindelang

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner genießen das schöne Wetter im Garten, das Zusammensein an der frischen Luft sorgen für gute Stimmung beim „Huigartle“, gemeinsamen Singen oder beim Basketballspielen.





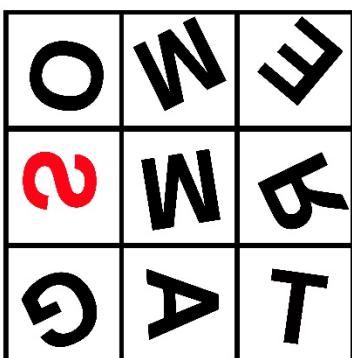
Rätsel

Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

Sing-vogel	▼	Vorname d. Mode-zarin Lauder †	→ E	Boden-erhe-bung	▼	→ N	Edelgas
1	E				N	E	8
Leute, Menschen		US-Film-komiker (Woody)	5	bäuer-lisches Anwesen	→ H	O	F
unheim-liches Geister-wesen					7	N	fliegen (ugs.)
A		L		König von Juda		Fehllos	
jeder ohne Aus-nahme	E		ab-züglich				
F		2		Z		6	T
Gegen-teil von Arbeits-zeit			italie-nische Tonsilbe	4	franz., latei-nisch: und	→ E	
ruhig, abge-klärt		Leiste beim Hoch-sprung				3	
G				S			
1	2	3	4	5	6	7	8

Hinweis zur Lösung: Eingabe, Ersuchen

Wortquadrat

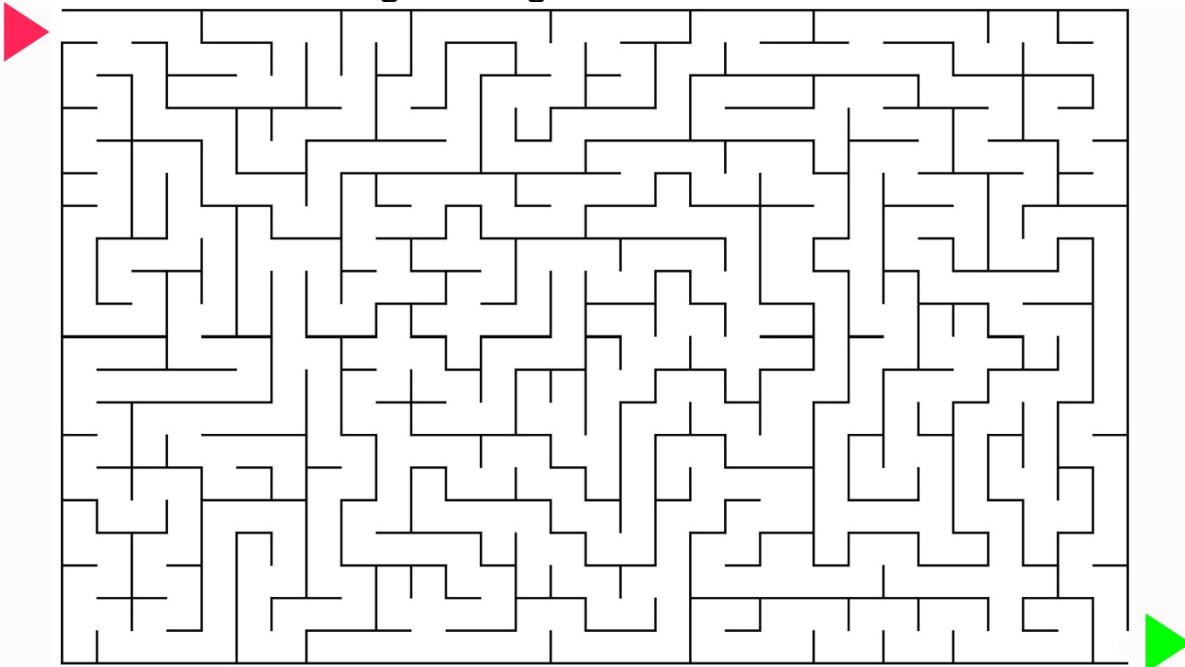


Hinter dem Buchstabensalat versteckt sich ein sonniger und warmer Tag.

Verbinden Sie die Buchstaben, damit das gesuchte Wort gefunden wird. Der Start-Buchstabe ist rot.

Labyrinth

Wer findet den richtigen Weg?



Sudoku

In die freien Kästchen trägt man die Ziffern von 1 – 6 so ein,

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 2

die Ziffern von 1- 6 vorkommen

5		6		1
				4
1	5	4		
	4		1	2
3				
4		1	2	

dass

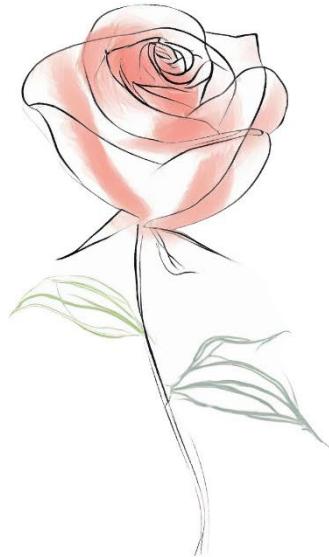
Kasten

Stundenglas

von Franz Xaver

Im Stundenglas verrinnt der feine Sand,
Die Stunden dehnen sich zu weiten Räumen.
Ein Jahr verweht wie Spuren am Strand,
Verloren im Meer der ungezählten Träume.

Und was wir hielten für ein festes Ziel,
Verblasst im Nebel unausweichlich leise.
Die Zeit kennt nicht Geduld, noch Spiel -
Sie schreitet weiter auf derselben Reise.



Schöne Junitage.

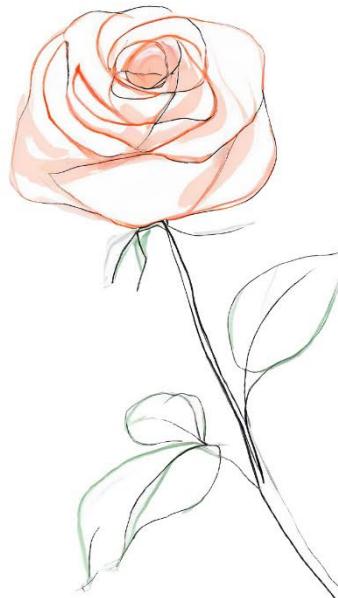
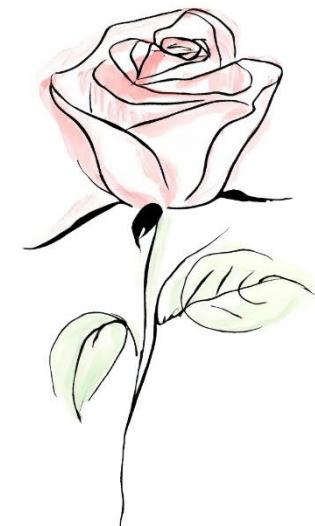
von Detlef von Liliencron

Mitternacht, die Gärten lauschen,
Flüsterwort und Liebeskuss,
Bis der letzte Klang verklungen,
Weil nun alles schlafen muss
flussabwärts singt eine Nachtigall.

Sonnengrüner Rosengarten,
Sonnenweiße Stromesflut,
Sonnenstiller Morgenfriede,
Der auf Baum und Beeten ruht
flussabwärts singt eine Nachtigall.

Straßentreiben, fern, verworren,
Reicher Mann und Bettelkind,
Myrtenkränze, Leichenzüge,
Tausendfältig Leben rinnt
flussabwärts singt eine Nachtigall.

Langsam graut der Abend nieder,
Milde wird die harte Welt,
Und das Herz macht seinen Frieden,
Und zum Kinde wird der Held
flussabwärts singt eine Nachtigall.



Nabu: Der Hausrotschwanz ist der Vogel des Jahres 2025



Hausrotschwanz, Copyright: Foto von Frank Derer, <https://medienbibliothek.nabu.de/folder/1136346/file/13120395>

Er könnte so etwas wie unser Wecker sein: Der Hausrotschwanz ist ein Vogel, der in den frühen Morgenstunden, noch vor Sonnenaufgang, seine Melodien von den Dächern schmettert. Sein „Gesang“ ist allerdings nicht leicht zu erkennen. Die Töne, die er von sich gibt, sind eher

als ein Röcheln zu bezeichnen. Klappernde Laute wechseln sich mit zwitschernden Trillern ab. Diese Art des Gesangs ist wohl eher als Warnsignal mit Störgeräuschen geeignet. Er unterscheidet sich aber deutlich von anderen Vögeln mit ihren melodischen Gesängen. Der Gesang beginnt am frühen Morgen, etwa 70 Minuten vor Sonnenaufgang. Seine ursprüngliche Heimat ist das Gebirge, weshalb er in den Städten auf die Giebel der Häuser und sogar auf die dort angebrachten Antennen klettert.

Wo er herkommt, in den Gebirgen Mittel- und Südeuropas, war er in steilen Felswänden und Felsspalten sowie in tiefen Höhlen zu Hause. Da er aber ein wärmeliebender Vogel ist, zog es ihn mit der Zeit immer mehr in die von Menschen besiedelten Gebiete. Wie andere seiner Vogelkollegen fand er Gefallen an der Kulturlandschaft und passte sich an. Statt in Felswänden fand er nun in Spalten von Hauswänden und Fassaden oder unter Dächern und Brücken ein geeignetes Zuhause. Auch Nischen in Holzstapeln waren für ihn und seine Nachkommen geeignet. Steinig, trocken, aber warm, das ist ihm wichtig und es funktioniert, wie man sieht. Der Gartenrotschwanz ist bei uns zurzeit nicht gefährdet. Es geht ihm gut und das ist gut zu wissen!

Zeitsprung: Klappern am Anfang – die Schreibmaschine

Die erste mechanische Schreibmaschine soll es bereits im 18. Jahrhundert in England gegeben haben. Es sind jedoch keine Zeichnungen erhalten, sondern nur eine sogenannte Patentschrift, die von der Erfindung berichtet. Erst im folgenden 19. Jahrhundert gab es die ersten Maschinen mit einer Tastatur für 25 Buchstaben, die nach ihrem Erfinder, dem Deutschen Karl Drais, den Namen „Schreibmaschine“ erhielten. Hintergrund dieser Erfindung war die Erblindung seines Vaters, dem er damit das selbstständige Schreiben ermöglichen wollte. Um 1874 stellte der Erfinder „Remington“ in Amerika die ersten manuellen Schreibmaschinen mit einer speziellen Tastatur in Serie her.

Es hatte sich herausgestellt, dass die ursprünglich alphabetisch angeordnete Tastatur im Geschäftsleben zu umständlich war, da die Nutzer die Anschläge abwechselnd mit der rechten und linken Hand ausführten. Deshalb stattete Remington die Maschinen wenig später mit einer Umschaltung zwischen Groß- und Kleinbuchstaben aus. Schließlich wurde ein automatisches Farbband eingebaut. Damit war sie fast perfekt! Nach einigen Pannen und weiteren Verbesserungen verbreiteten sich die Remington-Maschinen schnell in den Schreibstuben und Büros Nordamerikas. Etwa zur gleichen Zeit wurden auch in Dänemark die ersten Modelle hergestellt und etwa 300 Stück verkauft. Von da an ging es rasant aufwärts. Die Vorteile gegenüber der Handschrift lagen auf der Hand. Es hatte sich gezeigt, dass solche Maschinen ein wichtiger und unverzichtbarer Faktor im Geschäftsleben geworden waren. Die auf einem Blatt Papier erzeugten Schriftzeichen waren gut sichtbar und lesbar, und eine Durchschrift konnte ohne großen Aufwand angefertigt werden. Der Siegeszug der Schreibmaschine begann im Geschäftsleben in Deutschland, Europa und Amerika und Wegbereiter für die heutigen Computer.

Die Schreibmaschine auf unserem Foto ist vom Typ „Continental“ der Wanderer-Werke in Chemnitz. Sie war die erste Serienschreibmaschine und kam nach jahrelangen Versuchen und zahlreichen Verbesserungen 1906 schließlich patentiert auf den Markt. In den folgenden 40 Jahren gehörte sie zu den technisch fortschrittlichsten

Maschinen in Deutschland und wurde ein zuverlässiger Verkaufsschlager.

Ein weiterer Kassenschlager wurde nach dem Zweiten Weltkrieg die Schreibmaschine der Firma „Olympia“, die in den 60er und 70er Jahren weltweit mehr als eine Million Maschinen verkaufte. Noch heute vertreibt diese Firma, die inzwischen einem chinesischen Unternehmen gehört, regelmäßig etwa 5.000 Maschinen der beliebten alten Version pro Jahr. Vorzugsweise an kleinere Betriebe, aber immerhin! In gewisser Weise sind die alten Maschinen „abhörsicher“, was man von einem Computer nicht ohne weiteres behaupten kann!



Rezept von der Oma: Herrencreme

Zubereitung:

Zutaten:

1 Liter Milch

2 Pck. Vanillepudding

1 Vanilleschote

2 Eier

50 gr. Zucker

1 Prise Salz

1 Stamperl Rum/20 ml

Das Puddingpulver, Zucker, eine Prise Salz mit den Eiern und der Milch glatt verrühren. Die Vanilleschote hinzufügen und in einem Topf unter ständigen rühren aufkochen.

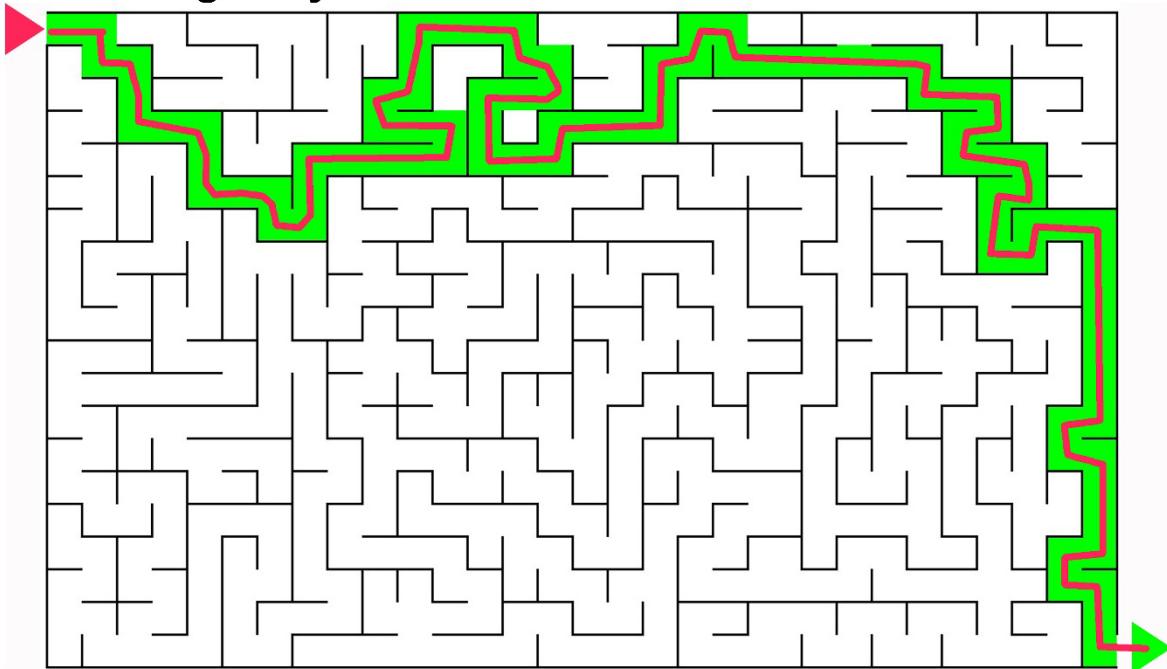
Dann in einem kalten Wasserbad unter gelegentlichem Umrühren erkalten lassen und das Stamperl Rum hinzufügen. Kurz vor dem Servieren die Schlagsahne schlagen und unter die Vanillemasse heben sowie die Schokoladenraspeln darüber streuen.



Guten Appetit!

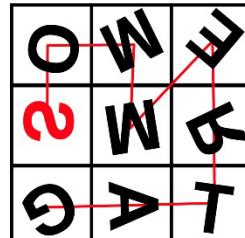
Auflösung der Rätsel

Auflösung Labyrinth



Auflösung Wortquadrat

Lösungswort:
SOMMERTAG



Auflösung Sudoku

5	4	6	3	2	1
1	2	3	6	5	4
2	1	5	4	3	6
6	3	4	5	1	2
3	6	2	1	4	5
4	5	1	2	6	3

Auflösung Kreuzworträtsel

	F	E	A	N	
P	E	R	S	O	N
L	T	H	O	F	
D	A	E	M	O	N
A	L	L	E	E	J
E	L		O	H	N
F	R	E	I	Z	E
C	N	I		E	T
H	L	A	T	T	E
G	E	L	A	S	S

Lösungswort: Petition

Mit freundlicher Unterstützung



Raumgestaltung Schneider

Michael Schneider

- 📍 Alpgasse 4, 87541 Bad Hindelang
- 🌐 www.raumgestaltung-schneider.de
- ✉️ info@raumgestaltung-schneider.de



Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum sind verantwortlich:

Verantwortlich: Julia Rief und Uschi Klöpf
 Einrichtung: ASB – Die Allgäuer Samariter gGmbH
 Straße: Gerberweg 6
 Postleitzahl / Ort: 87541 Bad Hindelang
 Telefon: 08324-953000
 Fax: 08324-95300-106
 E-Mail: info@asb-allgaeu.de

